



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

**Wurde anlässlich der
48. Sitzung des Grossen
Stadtrates vom 6. Mai 2004
beantwortet.**

Antwort

auf die

Interpellation

Nr. 333 2000/2004

von Bruno Heutschy
namens der SVP-Fraktion
vom 15. Dezember 2003

Sauberkeit auf Luzerns Holzbrücken

Vandalismus, ein Oberbegriff, tritt in der modernen Gesellschaft vielschichtig in Erscheinung: angefangen bei grober Zerstörungswut an öffentlichen Einrichtungen, Fehlverhalten im Strassenverkehr, Sprayereien, wildem Plakatieren, allgemeinem Wegwerfen von Konsumverpackungen (Littering), Ausscheiden von Fäkalien und Erbrochenem, bis hin zu Kritzeleien und Anbringen von Inschriften an touristischen Einrichtungen.

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Zu 1.:

Wie gedenkt der Stadtrat dem Vandalismus auf unseren Holzbrücken entgegenzutreten?

Die Kapellbrücke und die Spreuerbrücke werden durch die Stadtpolizei der Stadt Luzern mit Videokameras überwacht. Aus diesem Grunde sind grobe Beschädigungen an diesen Holzbrücken bis dato ausgeblieben. Leider lässt sich das Anbringen von Kritzeleien und Inschriften am Holzgebälk durch Passanten und Touristen nicht verhindern.

Zu 2.:

Welche Massnahmen unternimmt der Stadtrat, um die vorhandenen Kritzeleien und Schreibereien wieder zu entfernen?

Um diese Kritzeleien und Schreibereien zu entfernen, müssten die Holzbalken periodisch abgeschliffen werden. Diese Massnahme hätte zur Folge, dass ein laufender Substanzverlust am Holz der Brücken und unansehnliche, helle Schleifspuren an den Tragkonstruktionen eintreten würden. Der Erfolg dieser Massnahmen wäre nur von kurzer Dauer und hätte keine nachhaltige Wirkung, denn freie Flächen würden schon nach kurzer Zeit wieder

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

333 Antwort auf die Interpellation Sauberkeit auf Luzerns Holzbrücken.doc

mit neuen Inschriften belegt. Deshalb verzichtet der Stadtrat auf eine regelmässige Entfernung dieser Kritzeleien.

Zu 3.:

Wie regelmässig werden unsere Brücken von Ungeziefer und Spinnen mit ihren Netzen gesäubert?

Das Strasseninspektorat reinigt die Verkehrsflächen der beiden Brücken täglich von Abfall und Unrat. Zweimal jährlich werden durch das städtische Zimmerwerk Pflege und Unterhaltsmassnahmen gemäss den Weisungen des Ressorts Kulturgut und städtische Museen und den Empfehlungen der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege durchgeführt. Im Zuge dieser Massnahmen werden die Dachkonstruktion und die horizontalen Flächen der Holzbalken von Spinnennetzen und Insekten gesäubert.

Zu 4.:

Ist der Stadtrat bereit, einen regelmässigen Reinigungsturnus anzuordnen, um gegen das Insektengewimmel vorzugehen?

Wie unter Punkt 3 erwähnt, werden beide Holzbrücken durch die Unterhaltsdienste des Strasseninspektorates gereinigt und unterhalten. Vor allem die Reinigung der Dachkonstruktion ist aufwändig, da diese nur mit Unterstützung eines Gerüstes ausgeführt werden kann. Dies hat zur Folge, dass die Brücke jedesmal für die Touristen und Passanten zeitweise gesperrt werden muss. Selbstverständlich wäre ein intensiverer Unterhalt möglich, was jedoch nur mit einer entsprechenden Erhöhung des Unterhaltsbudgets bzw. mit einer Anpassung des Leistungsauftrages des Strasseninspektorates zu realisieren wäre. Zurzeit sind jedoch Klagen aus der Bevölkerung oder Reklamationen von Touristen bezüglich des Zustandes der Brücken äusserst gering. Aus diesem Grund sieht der Stadtrat keine Veranlassung, den Reinigungsstandard nach oben anzupassen. Im Übrigen sind die filigranen, kunstvoll angefertigten Netze der Spinnen in keiner Weise schädlich für die Kapellbrücke, sondern vielmehr lebendiger Ausdruck dafür, dass ein sinnvolles Nebeneinander von Mensch und Natur auch im Siedlungsraum möglich ist.

Zu 5.:

Ist der Stadtrat nicht auch der Ansicht, dass der heute auf unseren Holzbrücken herrschende Zustand betreffend Sauberkeit von der Bevölkerung und von den Touristen als negativ, ja sogar abstossend und als Ekel erregend empfunden wird?

Wie bereits erwähnt sind Reklamationen aus der Bevölkerung und von touristischen Institutionen verschwindend gering. Meldungen von ausserordentlichen Verschmutzungen

geht das Strasseninspektorat sofort, auch ausserhalb der ordentlichen Turnusreinigung, nach. Dies im Wissen darum, dass sich die touristischen Wahrzeichen der Stadt Luzern in einem möglichst sauberen Zustand präsentieren sollten.

Stadtrat von Luzern
StB 220 vom 3. März 2004

